

Sphynx Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer Katze der Sphynx Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge Katzen

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Sphynx

Katzenerziehung

Ratgeber zur Erziehung einer
Katze der Sphynx Rasse

Ein Buch für Katzenbabys, Kitten und junge
Katzen

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	6
Vorwort.....	8
Was Du über Deine Sphynx wissen musst.....	10
Grundpfeiler der Katzenerziehung	20
Katzenerziehung – Ein Ding der Unmöglichkeit?	23
Die innere Raubkatze	29
Die Zauberformel	36
Die größten Irrtümer	43
Die Grundbedürfnisse Deines Kittens	48
Bevor das Katzenjunge kommt.....	52
Die Beziehungsperson.....	54
Die Privilegien.....	56
Der Zeitfaktor	59
Die Wohnung.....	62
Die ersten Wochen	80
So gewöhnst Du es ein	82
So baust Du eine Beziehung auf.....	92
So lobst und schimpfst Du es richtig	97



So trainierst Du das Alleine sein.....	103
So verstehst Du die Katzensprache	108
Exkurs: Warum sich Katzen nicht gerne streicheln lassen	119
Die wichtigsten Erziehungsschritte	122
Den eigenen Namen lernen	126
Auf Zuruf kommen	129
Richtiges Fressen.....	132
Stubenreinheit.....	139
Eine Transportbox nutzen	146
Vermeidung unerwünschten Verhaltens	152
Beißen und Kratzen.....	154
Pausenloses Nerven.....	160
Zerstörungswut.....	165
Pipi-Kaka-Problem	169
Angst vor Allem und Jedem	178
Allgemeine Tipps.....	188
Checklisten für den Start	193
Vorabüberlegungen	195
Katzenkauf.....	198
Formalitäten.....	202



Einkaufsliste	204
Katzensichere Umgebung	206
Fazit	209
Platz für Deine Notizen	215
Buchempfehlung für Dich	219
Hat Dir mein Buch gefallen?	221
Quellenangaben	222
Impressum	226



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, schon von Beginn an die richtigen Weichen für ein glückliches und bereicherndes Zusammenleben zwischen Mensch und Katze zu stellen. Sie möchte verhindern, dass kleine Fehler zu Beginn zu großen Problemen werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Sphynx Katzen eingegangen. Er soll jedem angehenden Sphynx Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um schon im ersten Anlauf in der nicht ganz einfachen Erziehung alles richtig zu machen. Jede Katze ist es wert, schon im ersten Anlauf alles richtig zu machen und die Fehler zu vermeiden, die so vielen uninformatierten Katzenhaltern unbewusst von Beginn an unterlaufen. Susanne Herzog hat über Jahre gesehen, wozu diese Fehler in Tierheimen führen und genau das soll den Lesern dieses Buches erspart bleiben.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Sphynx in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Ein Katzenjunges ist ein kleines Energiebündel. Mit seiner Tollpatschigkeit, seinem flauschigen Fell und seinem endlosen Vertrauen in Dich – seinen Besitzer oder seine Besitzerin – erobert es alle Herzen im Sturm. Deine kleine Sphynx wird Deinen Alltag erfüllen und schon bald wirst Du Dir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich in diesem Buch erwartet. Dieser Ratgeber wird Deinen kleinen Liebling nicht über Nacht in eine wohlerzogene Katze verwandeln. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen allein wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz allein von Dir ab!

Dieser Ratgeber gibt Dir alle Mittel an die Hand, damit Du nicht nur einen Freund fürs Leben findest, sondern eine angstfreie, glückliche, selbstbewusste und gut erzogene Sphynx großziehst. Dieses Buch basiert auf sanfter



Erziehung, aber auch auf festen Regeln und jeder Menge Geduld und Wiederholung. Es wird nicht immer leicht sein, konsequent zu bleiben. Besonders dann nicht, wenn Dich die großen, süßen Katzenaugen bittend anschauen. Doch ich kann Dir garantieren, dass es sich langfristig lohnen wird. Nicht nur Du wirst davon profitieren, sondern Deine Sphynx noch viel mehr, denn sie wird durch die in diesem Buch beschriebenen Erziehungsmethoden ein deutlich erfüllteres, sichereres und freieres Leben führen können.

Bist Du bereit, nicht nur die ersten Wochen, sondern ihr ganzes Leben viel Zeit und vor allem Liebe in Deine Sphynx zu investieren?

Dann hast Du die richtige Entscheidung getroffen und kannst jetzt die nächsten Seiten lesen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE SPHYNX WISSEN MUSST

Die Sphynx ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. In der Katzenerziehung gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Katzen-erziehung wichtig.

Manche Erziehungselemente sind bei Deiner Sphynx deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise bei einer Bengal und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Häufig ähneln sich die Erziehungsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Sphynx etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Sphynx und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Denn die Rasse der Sphynx ist einzigartig – sie fällt jedem sofort auf und bleibt im Gedächtnis. Und das hat einen ganz besonderen Grund: Ihr fehlt das flauschige Fell, das andere



Katzenrassen häufig auszeichnet. Anstelle von diesem ist ihr Körper nur mit einem leichten Flaum bedeckt, was sie zur perfekten Katze für Allergiker macht. Doch nicht nur bei diesen erfreut sich die Sphynx einer stetig wachsenden Beliebtheit. Weltweit steigt die Nachfrage nach dieser einmaligen Rassekatze, denn neben ihrem Äußeren verfügt sie ebenfalls über einen edlen Charakter.

Doch die steigende Beliebtheit dieser Rasse hat auch ihre Schattenseite und diese liegt wiederum in der Haarlosigkeit der Rasse begründet. Diese entstand einst durch eine zufällige Mutation bei einer normalen Hauskatze, die im Gegensatz zu ihren Elterntieren und Geschwister haarlos zur Welt kam. Da das Aussehen bei vielen wahre Begeisterungstürme auslöste, begann im Jahre 1966 die gezielte Zucht von haarlosen Katzen. Bereits 5 Jahre später folgte die offizielle Anerkennung der Sphynx als Rassekatze und ihr unaufhörlicher Siegeszug begann. Züchter auf der ganzen Welt stürzten sich auf die neue Rasse und witterten große Gewinne. Doch was als seltenes Schönheitsmerkmal begann, wurde für viele Katzen schnell zur Qual. Denn der Gendefekt, der die Haarlosigkeit verursacht, kann auch dazu führen, dass der Katze jegliche Schnurrhaare fehlen. Da diese ein überaus wichtiges Sinnesorgan für Katzen darstellen, können betroffene Tiere nur ein stark eingeschränktes Leben führen.



Aus diesem Grund herrschen in Deutschland (und mittlerweile zum Glück auch in einigen anderen Ländern) sehr strenge Regeln, was die Zucht betrifft. Hiermit soll die sogenannten „Qualzucht“,¹ wie sie eben beschrieben wurde, verhindert werden. Eine dieser Regeln besagt beispielsweise, dass Katzen der Sphynx Rasse unbedingt über Tasthaare verfügen müssen. Ist dies nicht der Fall, wird von Qualzucht gesprochen und diese ist in Deutschland verboten. Ein Züchter begeht damit eine Ordnungswidrigkeit oder je nach Ausmaß sogar eine Straftat.

In Deutschland verfügt die Rasse daher über ebenso viele Kritiker wie Liebhaber. Das liegt unter anderem auch daran, dass die Rasse noch mit einem zweiten Problem zu kämpfen hat: Inzucht. Der Genpool ist im Vergleich zu anderen Rassekatzen relativ klein, was immer wieder zu Inzucht und damit teilweise zu Problemen bei der allgemeinen Gesundheit der Rasse führt. Verantwortungsvolle Züchter – die es durchaus häufig in Deutschland gibt – wissen allerdings mit beiden Problemen gut umzugehen und einem Kauf steht bei sorgfältiger Auswahl daher nichts im Wege.

Denn die Rasse hat sich ihre Beliebtheit wahrlich selbst verdient. Sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihres

¹ Eine Qualzucht liegt dann vor, wenn Wirbeltiere bewusst so gezüchtet werden, dass für die Tiere und ihre Nachkommen durch die Zuchtmerkmale Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten.



fremdartigen Aussehens meist nicht vermuten. Mit ihren 3,5 – 6 kg gehört die Sphynx zu den mittelgroßen Hauskatzen. Ihre samtig weiche Haut muss nicht zwingend einfarbig sein. Flecken sowie Muster sind ebenfalls in diversen Varianten erlaubt. Das gilt ebenso für die Augenfarbe, was den großen Vorteil bietet, dass fast jede Sphynx Katze anders aussieht. Außerdem sind bei ihr im Gegensatz zu anderen Rassen auch Falten erwünscht – hauptsächlich zwischen den Ohren und am Nacken. Besonders markant sind die großen und spitzen Ohren und die ebenfalls großen und zitronenförmigen Augen. Der Blick aus diesen scheint manchmal streng zu wirken, was aber mitnichten den Charakter dieser Rasse widerspiegelt.

Denn eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen. Häufig neigt sie dazu, sich einen Menschen auszusuchen und sich besonders stark auf diesen zu fixieren. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Sphynx ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Sphynx durchaus möglich und keine Seltenheit.

Sphynxs sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit und ihr



enormes Geschick lernen diese schlauen Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Sphynxs sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Sphynx die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Sphynx vollkommen zweitrangig.

Außerdem ist sie durch ihr fehlendes Fell nicht besonders witterungsbeständig und neigt zu Sonnenbrand oder friert



auch schneller, wenn es kalt wird. Eine Katzentaugliche Sonnencreme im Sommer und eventuell eine Wärmelampe im Winter sind bei dieser Rasse nie verkehrt. Du solltest Dich darüber hinaus auch nicht wundern, wenn Deine Sphynx einen deutlich erhöhten Appetit zeigt. Denn durch das fehlende Fell benötigt ihr Körper mehr Energie, um die Körperwärme konstant zu halten. Achte jedoch darauf, dass Du ihr auch nicht zu viel fütterst, da sie ansonsten schnell zu Übergewicht neigt.

Solltest Du Deine Sphynx noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp: Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Sphynx wird durchschnittlich bis zu 12 Jahre sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um die bereits beschriebenen Inzuchtprobleme nicht noch mehr zu verstärken. Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete



Sphynx oft um die 800 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer oder sogar Qualzüchter handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Sphynx nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Sphynx auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher, als bei einer



Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für die Erziehung Deiner Sphynx bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird Dir auch das gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf den nachfolgenden Seiten noch einen Steckbrief zur Rasse der Sphynx. Eine Checkliste, was beim Kauf alles zu beachten ist, findest Du außerdem im Kapitel „Checklisten für den Start“.



STECKBRIEF SPHYNX

Bild	
Herkunft	Kanada
Größe	Mittelgroß Schulterhöhe: bis 40 cm
Gewicht	Katze: 3,5 – 4,5 kg Kater: 4 – 6 kg
Körperbau	Der Körper ist zierlich und grazil. Die Beine sind ebenfalls schlank und mittellang, wobei die Hinterbeine etwas länger sind als die Vorderbeine.
Kopfform	Der Kopf ist eckig und spitz und das Kinn ist stark ausgeprägt. Die Ohren sind groß und spitz.
Augen	Die Augen sind zitronenförmig und schräg positioniert. Alle Farben sind erlaubt.



Fell und Farbe	Diese Rasse ist haarlos. Es befindet sich nur ein leichter Flaum auf dem gesamten Körper. Die Haut ist dafür sehr samtig und Falten sind durchaus erwünscht (vor allem zwischen den Ohren und am Nacken).
Fellpflege	Fellpflege ist nicht notwendig. Allerdings sollte auf die Haut geachtet werden. Gerade im Sommer ist es eventuell, notwendig Sonnencreme aufzutragen, wenn die Sphynx sich auch draußen aufhält.
Charakter	Diese Rasse ist besonders anhänglich, freundlich und liebevoll. Sie ist aber auch selbstbewusst und sehr intelligent.
Besonderheiten	Durch das fehlende Fell verliert die Sphynx schnell an Körperwärme, was sie mit einem erhöhten Energiehaushalt wieder ausgleicht. Darum benötigt sie mehr Futter als andere Rassen.



- Kapitel 2 -

GRUNDPFEILER DER KATZENERZIEHUNG

Über Katzenerziehung gibt es zahlreiche Bücher und noch viel mehr Meinungen. Fast jeder Katzenbesitzer macht es anders und Du hast von Deinen Freunden und Verwandten, die selbst Katzen halten, bestimmt schon viele Tipps erhalten. Da ist es nicht ungewöhnlich, wenn Du Dir selbst schon einmal die Frage gestellt hast, ob Du diese ganze Erziehungssache wirklich so ernst nehmen musst. Gerade bei Katzen wird die Erziehung im Gegensatz zum Hund häufig nicht als allzu wichtig eingestuft. Was soll bei den kleinen Samtpfoten schon groß passieren, wenn sie nicht so perfekt gehorchen wie beispielsweise Lassie?

Doch die Antwort auf die Frage lautet ganz klar: „JA“! Auch bei Katzen ist die Erziehung unglaublich wichtig.

An dieser Stelle betone ich immer gerne, dass es mir nicht darum geht, dass Deine kleine Sphynx von Dir lernt, Männchen zu machen und sich auf Dein Signal hin dreimal im Kreis dreht. Darum geht es mir nicht im Entferntesten und das wird auch nicht der Inhalt dieses Buches sein.



Lasse es mich so erklären: Du lebst wahrscheinlich nicht als Einsiedler irgendwo abgeschieden in den kanadischen Weiten. Du wohnst eher in einem normalen Dorf oder einer normalen Stadt und führst ein normales Leben, wodurch die Freiräume Deiner Katze automatisch eingeschränkt werden. Dazu kommen die vielseitigen Ablenkungen, die Deiner Katze in der heutigen Welt geboten werden und die Tatsache, dass auch mal „Fremde“ Deine Wohnung betreten, Du nicht 24 Stunden am Tag zu Hause bist, Du ein friedvolles und ausgeglichenes Zusammenleben bevorzugst und wahrscheinlich auch einen gewissen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit in Deiner Wohnung stellst.

Ich nehme auch einfach an, dass es Dir lieber ist, wenn Deine Katze das Katzenklo anstelle des Blumenkübels benutzt, wenn sie nachts nicht die halbe Wohnung auf den Kopf stellt und sich nicht regelmäßig an Deiner Couch die Krallen schärft. Noch dazu ist es angenehm, wenn Du freistehendes Essen nicht wie ein Polizist bewachen musst und wenn Du weißt, dass Besuch für Deine Sphynx keine außerordentliche Belastung und unerträglichen Stress darstellt.

Um Dir und Deiner Katze ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen, in dem ihr beide alle möglichen Freiräume genießt, ist es wichtig, dass sie von Dir lernt, mit der modernen Welt zurechtzukommen. Sie darf keine Angst vor



Lärm (wie beispielsweise dem Staubsauger oder der Müllabfuhr), Menschen (ob Besuch oder vielleicht einem Handwerker) oder Neuem (wie einem Teppich) haben. Sie darf nicht aggressiv reagieren und muss sich vollkommen auf Dich verlassen können.

Hat sie von Dir eine gute Erziehung erhalten, wird sich euer beider Leben deutlich angenehmer und entspannter gestalten. Deine Katze wird weniger gestresst sein und erfährt dadurch spürbar mehr Freiheiten. Beispielsweise wird sich Deine Sphynx in der Wohnung – aber auch außerhalb Deiner vier Wände – deutlich freier bewegen können. Und Du wirst Dein Haus mit einem guten Gefühl verlassen können, ohne in der Angst zu leben, was sie dieses Mal wieder zerstören wird oder wohin sie dieses Mal pinkelt. Viele Katzenhalter unterschätzen leider den Nutzen, den eine gute Erziehung mit sich bringt und kommen daher nie in den Genuss, zu spüren, wie innig, vertrauensvoll und erfüllend ein Zusammenleben mit einer Katze wirklich sein kann.

Damit Du nicht zu diesem traurigen Personenkreis gehören wirst, erfährst Du auf den nachfolgenden Seiten alles notwendige, um euer zukünftiges gemeinsames Leben so erfüllend wie möglich zu gestalten.



KATZENERZIEHUNG – EIN DING DER UNMÖGLICHKEIT?

Da Du meinen Ratgeber erworben hast, scheinst Du ernsthaft mit dem Gedanken zu spielen, Dein Katzenjunges erziehen zu wollen. Wenn Du über diesen – wohl angemerkt sehr vernünftigen – Gedanken mit Deinen Mitmenschen sprichst, werden wohl die meisten erstaunt erwidern, dass Katzen im Gegensatz zu Hunden nicht zu erziehen sind.

Natürlich liegen diese Menschen nicht gänzlich falsch. Den meisten Katzen fehlt im Vergleich zu vielen Hunderassen der so genannte „will to please“ – der Wunsch, seinem Halter zu gefallen. Außerdem schätzen viele an Katzen gerade ihr Selbstbewusstsein, ihre Willensstärke und „ihren eigenen Kopf“. Diese Eigenschaften soll Deine Katze auch nicht verlieren, ganz im Gegenteil, aber sie soll lernen, dass es bei Dir im Haushalt Regeln gibt, an die auch sie sich zu halten hat.

Den Vorwurf, dass dies keine artgerechte Haltung darstellt, kannst Du getrost an Dir abperlen lassen. Jeder, der sich intensiver mit Katzen beschäftigt, erkennt sehr schnell, dass auch Katzen untereinander für ein erfolgreiches Zusammenleben Regeln aufstellen, die von allen beachtet werden. Selbst – oder wohl eher gerade auch – die Mutter macht ihren Kitten sehr schnell und deutlich klar, was bei ihr